

Jochen Fischinger / Kirchstrasse 12 / D-88212 Ravensburg

Freie Wählervereinigung Ravensburg e.V.

Jochen Fischinger

Kirchstrasse 12

D-88212 Ravensburg

Telefon 0751 / 2819

Telefax 0751 / 2809

E-mail Jochen.Fischinger@freie-waehler-rv.de

Internet www.freie-waehler-rv.de

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Rapp
Rathaus

88212 Ravensburg

Ravensburg, 19.10.2012

Antrag zu Top 10 Gemeinderat am 22.10.2012 Tarifanpassung im stadtbus Ravensburg-Weingarten DS2012/328

Die Verwaltung wird beauftragt einen Workshop/Machbarkeitsstudie über die Möglichkeit eines kostengünstigeren /-neutralen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) einzurichten. Ein Gesamtverkehrskonzept, das ein Umsteigen vom Auto auf ÖPNV ermöglicht, ist oberste Maxime. Die Finanzierbarkeit und rechtlichen Voraussetzungen sind zu prüfen.

Begründung:

Alljährlich wird eine notwendige, aber unattraktive Tarifierhöhung durch steigende Kosten im Bereich öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) beschlossen. Neue zusätzliche Tarife werden eingeführt. Der Tarifdschungel trägt nicht zur Vereinfachung und Benutzerfreundlichkeit bei. Im Gegenteil, das erschwert den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel. Die Fahrgastzahlen stagnieren, die Auslastung wird nicht verbessert.

Es soll ein gesamtheitliches Verkehrskonzept bevorzugt werden, das ökologisch sinnvoll ist, und den motorisierten Individualverkehr reduziert.

Die Freien Wähler Ravensburg streben eine grundlegende Änderung des in unserer Stadt verfolgten Verkehrskonzeptes an. Durch das steigende Verkehrsaufkommen, Baustellen und Nichtverwirklichung zwingender Verkehrskonzepte (Molldietetunnel) kommt es zu immer längeren Staus. Diese belasten die Umwelt und kosten Zeit, während Ausbau und Instandhaltung der Straßeninfrastruktur aufwändig, teuer und in weiter Ferne sind. Das macht eine konsequente Fokussierung auf den ÖPNV unumgänglich. Um die öffentlichen

Verkehrsmittel attraktiver zu gestalten, sollen sie allen Bürgern kostengünstig/-neutral zugänglich machen werden.

Mit dieser Maßnahme werden mehrere Ziele zugleich erreicht. Es wird ein Anreiz geschaffen, das Auto stehen zu lassen und auf Bus und Bahn umzusteigen. Vor allem in ländlichen Gebieten wird eine verstärkte Nutzung des ÖPNV dazu führen, dass auch vormals wenig genutzte Strecken wieder sinnvoll bedient werden können. Auch in der Kernstadt wird eine stärkere Nachfrage zu einem attraktiveren Angebot führen.

Ebenfalls steigert ein kostengünstiger/ -neutraler ÖPNV die Attraktivität unserer Stadt/Region für auswärtige Besucher. Davon profitieren Stadt und Wirtschaft.

Auch werden insbesondere einkommensschwache Bürger finanziell deutlich entlastet. Die Kernstadt, Ortschaften und Region als zusammenhängender Lebensraum werden aufgewertet.

Wir gehen davon aus, dass bei einem attraktiven Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel die Menschen freiwillig öfter auf das Auto verzichten werden. Dies kann durch einen kostengünstiger /-neutraler ÖPNV passieren. Dieser finanziert sich über kommunale Abgaben, wie zum Teil bisher schon erfolgt. Zur Finanzierung wird eine umlagenfinanzierte Nahverkehrsabgabe favorisiert. Ein entsprechender Antrag um die rechtliche Grundlagen zu schaffen, wurde im Landtag bereits vorgelegt.

Wie das Vorbild der Stadt Hasselt (Belgien) zeigt, sind solche Projekte, sogar kostenlos kommunal in der Praxis realisierbar. Im Erfolgsfall soll das Konzept landesweit etabliert werden.

Die Freien Wähler Fraktion sind davon überzeugt, dass der volkswirtschaftliche Gewinn die Kosten eines kostenlosen ÖPNV übersteigt.

(siehe: http://de.wikipedia.org/wiki/Personennahverkehr_in_Hasselt)

Für die Fraktion der Freien Wählern

Jochen Fischinger